

Wetterkarte des Seewetteramtes

Beschwerden wegen unregelmäßiger Lieferung sind an das Zustellpostamt zu richten

Amblatt des Seewetteramtes des Deutschen Wetterdienstes
Hamburg 4, Bernhard-Nocht-Str. 76 · Tel.: 31 12 39

Verlagsort Hamburg
Erscheint täglich.
Nur Postbezug. Preis monatl.
DM 2,- zusätzl. Zustellgebühr

Nachdruck u. öffentl. Aushang - auch auszugsweise - ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 5 Nr. 304 Donnerstag, 31. Okt. 1957

Weltwetter-Rundblick September 1957

II

Der Frühling brachte in Südafrika im allgemeinen erhöhte Wärme, jedoch war es im Kapland relativ kalt. Extreme: Abu Hamed/Sudan 34,9°, normal 33,2°; Kapstadt/Südafrikan. Union 15,2°, normal 13,6°. Conakry/Frans. Guinea 1000 mm, normal 748 mm; Sidi Ifni/Rio de Oro 0 mm, normal 15 mm.

EUROPA: Außerordentlich warme Witterung (Abweichungen örtlich +7,0°) verbunden mit bemerkenswerter Trockenheit herrschte im südöstlichen Teil der europäischen USSR. Dagegen war Mitteleuropa erneut zu kalt und vor allem ausgesprochen stark beregnet, insbesondere in den Beneluxländern, West- und Nordwestdeutschland. In der Landwirtschaft kam es dadurch zu erheblichen Schäden. Beträchtliche Regenüberschüsse verzeichneten außerdem das mittlere Großbritannien, Südfinland, das Baltikum, Westrußland, Teile Sibirias, die Walachei und Bulgarien. Demgegenüber nahm ungewöhnliche Trockenheit vergleichsweise nur eine geringe Fläche ein. Sie reichte von Mittelspanien (bei überdurchschnittlicher Wärme) über das Rhonetal, die Schweiz und die Ostalpen nach Ungarn und umfaßte auch große Teile Italiens, wo es wie in Mitteleuropa zu kalt war. Extreme: Sevilla/Spanien 25,5°, normal 24,6°; Kareuando/Schweden 5,0°, normal 4,9°. Bergen/Norwegen 240 mm, normal 199 mm; Zaragoza/ Spanien 3 mm, normal 26 mm.

ASIEN: Der Westteil der USSR hatte mit Schwerpunkt beim Südrural wesentlich zu hohe Wärme und s.T. extreme Trockenheit. Demgegenüber war Mittelsibirien bei meist reichlichen Niederschlägen bedeutend zu kalt. Besonders kräftige Niederschläge fielen am Jenissei. Die zu kalte Witterung erstreckte sich abgeschwächt bis China und Japan. In Indien gab der Monsun an der gesamten Westküste auffällig wenig Regen. In Pandschab und beiderseits des Indus blieb es sogar schon völlig trocken, westwärts des Indus bei ausgesprochen kühler Witterung. Demgegenüber waren das nördliche Hindustan und Westbengalen übernormal beregnet, während die Ergiebigkeit in Assam wieder sehr klein blieb. Auch Hinterindien hatte vielfach zu geringe Monsunregen, jedoch zeigten sich von Bangkok bis Saigon starke Überschüsse. Im Zusammenhang mit Taifunen fielen sehr kräftige Niederschläge von den nördlichen Philippinen und Hongkong über die Riu-Kiu-Inseln bis Südjapan. Extreme: Bahrain/Persischer Golf 33,2°, normal 31,2°; Kap Tscheljuskin/ USSR -7,4°, normal -3,1°. Ishigaki-Jima/Riu-Kiu-Inseln 1500 mm, normal 280 mm; Jodhpur/Indien 0 mm, normal 70 mm.

AUSTRALIEN UND INDO-PAZIFISCHES GEBIET: Australien war fast überall von einer ausgeprägten Trockenheit heimgesucht, die teilweise schon Monate andauerte. Dabei blieb die Frühlingswärme im gesamten Osten merklich hinter der Norm zurück. Die Inseln vor der Ostküste Australiens zeigten dagegen reichliche Niederschläge. Neuseeland hatte bei etwa normalen Temperaturen in den Westteilen relativ geringe Regen, während die Ostküsten meist zu feucht waren. Die tropischen Regen versagten über den südlichen Molukken weitgehend, während die Fiji-Inseln örtlich fast das Doppelte der Norm erhielten. Extreme: Canton-Inseln/Polynesien 28,8°, normal 29,1°; Invercargill/Neuseeland 9,2°, normal 8,5°. Rotuma/Fiji-Inseln 430 mm, normal 224 mm; Brisbane/Australien 0 mm, normal 43 mm.

Dr. Pflugbeil

Tag Uhrzeit	Donnerstag, den 31. Oktober 1957				13 Uhr	7 Uhr			
	Wind u. Temperatur (zum Termin), Wetterablauf (während der letzten 6 Stunden)					Sicht	Wind	Wasser	Niederschlag mm
Feuerschiffe	19 Uhr	1 Uhr	7 Uhr	13 Uhr	km	Wind Pkt. Okt.	Höhe m	Temp. °C	
Borkum	SW 5 13 Regen	WSW 6 13 bewölkt	SW 5 13 bewölkt	WSW 6 13 Nieseln	9	+	1,0	13,0	4
Weser	SW 4 12 Nieseln	WSW 5 13 Nebel	SW 5 13 Nieseln	SW 5 13 Nieseln	5	+	1,0	12,0	3
P 8	SW 4 13 Nieseln	WSW 5 13 Nebel	SW 5 13 bewölkt	WSW 6 13 Regen	5	+	+	13,0	4
P 12		nicht auf	Position 1						
Elbe 1	WSW 5 13 bewölkt	SW 5 13 Regen	SW 6 13 Regen	SW 6 13 Regen	10	+	+	13,0	2
Kiel	WSW 5 12 Nieseln	SW 4 12 Nieseln	WSW 6 13 Nieseln	WSW 5 13 Regen	6	4	1,0	10,5	8
Fehmarnbell	SW 4 12 Nieseln	SSW 4 11 Regen	SW 5 12 Nieseln	SW 5 12 Regen	8	4	0,5	11,0	6

Auslandshäfen und Ankerungsorte der Schifffahrt vom 31. Oktober 1957 7 Uhr, 9:30, 10, 1957 13 Uhr, 15:30, 16, 1957 19 Uhr											
Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.	Ort	Wetter	Wind	Temp.
Stockholm	bedeckt	SE 1	-2	Marseille	heiter	still	5	Boston	Regen	E 3	13
Stockholm	bedeckt	SW 2	2	La Coruña	wolkig	still	14	Nantes	Schauer	WSW 5	14
Vladivostok	Regen	SE 1	6	Lissabon	wolklos	WSW 5	14	New York	Schauer	SE 3	14
Wladiwostok	Regen	SE 2	9	Horta	heiter	N 3	18	Baltimore	heiter	SE 3	9
Wladiwostok	wolkig	still	-2	Punta Delgada	wolkig	SE 2	18	Kap Matras	Wetterleucht	N 2	17
Wladiwostok	bedeckt	E 3	5	Barcelona	heiter	N 7	13	Charleston	bedeckt	N 3	12
Danzig	Regen	WSW 3	12	Genua	diebig	SE 3	14	Miami	heiter	ENE 2	19
Kopenhagen	Regen	SW 4	11	Neapel	wolkig	SE 2	15	New Orleans	wolklos	E 2	16
Tromsø	Schneeschmelz	SW 5	2	Palermo	bedeckt	SW 1	17	Galveston	heiter	SW 3	20
Havik	bedeckt	W 3	3	Malta	wolkig	WSW 1	16	Salonta	+ wolkig	still	27
Bergen	Regen	SE 5	5	Yonagiji	heiter	still	9	Bombay	+ heiter	still	24
Hykjavik	Regen	E 4	3	Split	wolklos	ENE 3	15	Columbo	+ heiter	still	29
Lerwick	heiter	WSW 5	9	Salemchi	bedeckt	still	17	Bangon	+ heiter	SE 2	27
Aberdeen	heiter	SW 4	9	Isanbel	wolkig	still	15	Munila	+ heiter	SE 2	26
Hull	bedeckt	WSW 5	11	Alexandria	wolkig	SE 1	24	Typhnam	+ bedeckt	N 3	16
London	fast bed.	WSW 4	10	Algier	heiter	still	9	Kagasaki	+ wolkig	still	15
Dublin	Nieseln	WSW 4	12	Oran	Regen	still	15	Batal	++ wolkig	SE 6	28
Cherbourg	bedeckt	W 3	13	Ossablana	wolkig	WSW 3	17	Beifu	++ wolkig	SE 2	28
Ouessant	bedeckt	WSW 2	9	Montreal	bedeckt	E 2	9	Pia 4, Jan.	++ fast bed.	SE 4	27
Bordeaux	Nebel	SE 1	9	Sabla Isle	heiter	SE 5	10	Santos	++ Nieseln	still	22

DEUTSCHER WETTERDIENST
VERLAGSSTELLE

